

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die Sitzung am 07.09.2017 des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

### **Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:**

Balzer, Martina  
Bolte, Kira  
Bolte, Rainer  
Bomholt, Michael  
Cortner, Theodor  
Diemel, Nicole  
Fuchs, Kai  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Möller, Torsten  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Schröer, Petra  
Seidel, Joachim  
Spräner, Uta  
Sprung, Carsten  
Stiens, Michael  
Stierl, Gereon  
Tepper, Heinz-Josef  
Volmer, Gertrud

### **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar  
Döbbelin-Südfeld, Klara  
Kammert, Mechtild  
Klaas, Josef

Schriftführerin

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Skulptur auf dem Kreisverkehrsplatz Ermener Straße in Nordkirchen  
Vorlage: 060/2017
- 4 Bericht des Quartiersmanagements "MiNo-Miteinander in Nordkirchen"  
Vorlage: 080/2017
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 7 Errichtung einer Kindertageseinrichtung an der Mühlenstraße im Ortsteil Nordkirchen  
Vorlage: 082/2017
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Keine Fragen

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine Anträge

<b>3</b>	<b>Skulptur auf dem Kreisverkehrsplatz Ermener Straße in Nordkirchen Vorlage: 060/2017</b>
----------	--

Herr Bergmann erklärt, dass es mit der Projektidee von Frau Rostalski nun erstmalig einen konkreten, realistischen Vorschlag für die Gestaltung des Kreisverkehrs an der Ermener Straße gebe. Frau Rostalski als bekannte Nordkirchener Künstlerin habe sich Gedanken gemacht und nicht nur einen Gestaltungsvorschlag unterbreitet, sondern gleichzeitig auch die Finanzierbarkeit im Blick gehabt. Er begrüßt ausdrücklich diese private Initiative und übergibt das Wort an Frau Rostalski.

Frau Rostalski erklärt, dass sie nun schon 30 Jahre in der Gemeinde Nordkirchen lebe und arbeite. Sie sei schon vor einigen Jahren auf die Gestaltung des Kreisverkehrs angesprochen worden.

Ende letzten Jahres habe sie sich dann erneut intensiv mit dem Thema beschäftigt und die Initiative ergriffen. Unter dem Titel „wir stemmen das“ schlage sie eine ca. fünf Meter hohe Edelstahlskulptur, bestehend aus drei einzelnen Stelen, die die Ortsteile symbolisieren und sich in einer goldenen Kugel vereinen, vor. Die Kugel verbinde Neues und Historisches, symbolisiere zudem Stärke und stelle einen Bezug zum barocken Schloss dar.

Sie habe die Idee in der Grundschule vorgestellt und dort von den Kindern sehr positive Resonanz erhalten.

Zur Finanzierung des Projekts habe sie Sponsoren gesucht und Kontakt zu örtlichen Firmen aufgenommen, die teilweise mit Sachleistungen unterstützen.

Außerdem wurden Förderanträge bei verschiedenen Organisationen gestellt, von denen der Antrag bei der Sparkassenstiftung bereits bewilligt wurde.

Firmen oder Personen, die mindestens 50 € spenden, erhalten die Skulptur als Schlüsselanhänger in kleiner Form. Insgesamt können inzwischen rund 34.000 € bereitgestellt werden.

Frau Schröder fragt im Auftrag einer Bürgerin, warum nicht am zentralen Kreisverkehr auf der Schloßstraße eine Skulptur errichtet wird. Herr Bergmann erklärt dazu, dass die Planung einer Skulptur bei der Neugestaltung der Schloßstraße kein Thema gewesen sei. Außerdem sei der Kreisverkehr dort zu klein für eine Skulptur und das Konzept sehe ausdrücklich eine freie Sichtachse vom Schloss in den Ort vor.

Die Frage von Herrn Stiens, ob die Gemeinde Nordkirchen die Verantwortung für die Verkehrssicherungspflicht übernehmen müsse, wird von Herrn Klaas bejaht.

Abschließend erklärt Herr Klaas, dass in den veranschlagten Gesamtkosten sowohl das Material, der Aufbau und das Honorar enthalten seien.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

<b>4</b>	<b>Bericht des Quartiersmanagements "MiNo-Miteinander in Nordkirchen"</b> <b>Vorlage: 080/2017</b>
----------	---

Herr Bergmann leitet ein, dass das MiNo inzwischen in der Gemeinde Nordkirchen an einer ganzen Reihe von Initiativen beteiligt sei. Als externe Fachleute sei das Quartiersmanagement in der Lage, Konzepte vorzubereiten und mit dem Blick von außen gute Anstöße zu geben. Die Verwaltung komme personell bei zusätzlichen Aufgaben an Grenzen.

Frau Eichner erklärt einleitend, dass das Instrument des Quartiersmanagements immer wichtiger und vielerorts genutzt werde. Sie und Herr Rinke stellen im Anschluss die bisherige Arbeit anhand einer PPP (siehe Anlage) vor.

Nach dem Vortrag erkundigt sich Frau Vollmer nach dem Stand des Namenswettbewerbs zum Platz am Bürgerhaus. Herr Bergmann erklärt, dass man aus den zahlreichen Vorschlägen in einer kleinen Arbeitsgruppe vier herausgefiltert habe, die zunächst den Fraktionen vorgestellt werden sollen. In der übernächsten Sitzung des Hauptausschusses soll dann eine Entscheidung fallen.

Einige Nachfragen beziehen sich auf das geplante MiNo-Haus und damit möglicherweise verbundene Verringerung von Barrieren in der Grundschule. Herr Bergmann erklärt, dass die Gemeinde Nordkirchen voraussichtlich in 2018 Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz abschöpfen kann. Die Verwaltung würde dann aber auch erneut die Barrierefreiheit in den Blick nehmen und der Politik einen Vorschlag zur Ver-

wendung der Mittel unterbreiten. Das seinerzeit geplante MiNo-Haus sei verwaltungsseitig zurückgestellt worden, da es ursprünglich mit dem Kindergarten realisiert werden sollte.

Frau Eichner ergänzt, dass man dem Hinweis des Fördergebers folgend anstelle von neuen Räumlichkeiten die vorhandenen Räume erneut auf weitere Nutzungsmöglichkeiten untersuchen werde.

Herr Pieper erkundigt sich, wann nach der Erlangung des A-Stempels bei der Regionale mit weiteren Fördermitteln zu rechnen sei. Herr Bergmann weist darauf hin, dass bereits in den vergangenen Jahren erhebliche Mittel bereitgestellt wurden z.B. für die Ortskernsanierung, den Dorfpark in Capelle, den Platz am Bürgerhaus und weitere Projekte.

Abschließend wird längere Zeit über die Parkplatzsituation im Ortskern bzw. auf der Schloßstraße diskutiert. Dabei machen die Herren Bergmann und Klaas deutlich, dass der Fördergeber Aufenthaltsqualität und nicht Parkplätze gefördert habe. Es mache keinen Sinn, die Zahl der Parkplätze immer wieder in Frage zu stellen. Die Anzahl sei im Konzept festgelegt. Andernfalls müssten Fördergelder zurückgezahlt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.

<b>5</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

#### **5.1. Modernisierung der Grundschule Südkirchen**

Die Verwaltung hatte einen Zuschussantrag für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Südkirchen gestellt aus dem Landesprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2017“.

Dabei ging es insbesondere um Brandschutzmaßnahmen und den Einbau eines Aufzuges für eine bedingte Behindertengerechtigkeit in der Schule.

Im Förderprogramm 2017 konnte die Maßnahme nach einer Mitteilung der Bezirksregierung nicht berücksichtigt werden. Die Verwaltung wird den Antrag für 2018 erneut vorlegen, sofern das Förderprogramm wieder aufgelegt wird.

## 5.2. Neubau einer Einfeldsporthalle „Am Gorbach“

Für den Anbau einer Einfeldsporthalle an die bestehende Zweifachhalle „Am Gorbach“ ist inzwischen der Bauantrag beim Kreis Coesfeld eingereicht worden.

Das Änderungsverfahren zum Bebauungsplan wird in der nächsten Sitzung des Bauausschusses behandelt werden.

## 5.3. Dorfgemeinschaftshaus Capelle

Der Antrag wurde von der Gemeinde Nordkirchen fristgerecht eingereicht. Durch den Wechsel der Landesregierung kommt es zu Verschiebungen in der Zuständigkeit. Auch könnten neue Förderungsschwerpunkte gesetzt werden. Daher ist derzeit eine Förderung noch nicht absehbar. Der Bauantrag wurde durch den Kreis Coesfeld bereits positiv beschieden.

Die Verwaltung wird weiter informieren.

<b>6</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

Frau Vollmer erkundigt sich danach, warum die Gemeinde Nordkirchen bzw. das Schloss in diesem Jahr nicht am Tag des Denkmals, der unter dem Motto „Macht und Pracht“ steht, beteiligt ist. Herr Klaas teilt mit, dass der Eigentümer des Schlosses kein Interesse an einer Beteiligung gezeigt habe.

Joachim Seidel  
Vorsitzender

Klara Döbbelin-Südfeld  
Schriftführerin

Anlagen